

Swiss Olympic, Talgut-Zentrum 27, CH-3063 Ittigen b. Bern

Swiss Olympic  
Haus des Sports  
Talgut-Zentrum 27  
CH-3063 Ittigen b. Bern

Geht an:  
Präsidentinnen und Präsidenten  
Direktorinnen und Direktoren  
der Mitgliedsverbände und Partnerorganisationen

T +41 31 359 71 11  
F +41 31 359 71 71  
info@swissolympic.ch  
www.swissolympic.ch

13. April 2022/wa

### **Information Projekt «Ethik im Sport»**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Gerne möchten wir Sie mit diesem Schreiben über das Projekt «Ethik im Sport» informieren, mit dem wir den Schweizer Sport nachhaltig stärken wollen. Wahrscheinlich haben Sie im Rahmen Ihrer Tätigkeit bereits vom Projekt erfahren. Mit diesem Schreiben möchten wir alle Mitgliedsverbände von Swiss Olympic und die Partnerorganisationen auf den gleichen Stand bringen.

Die Arbeit am Projekt «Ethik im Sport» hat im November begonnen, und das Ziel ist folgendermassen definiert:

#### **«Der Schweizer Sport garantiert ein von ethisch korrektem Verhalten geprägtes Umfeld»**

Damit dieses Ziel erreicht wird, soll die Ethik im Sportsystem stark und verbindlich verankert werden. Die Menschen sollen ins Zentrum der Sportförderung gesetzt werden, und es soll ein umfassendes Ethik-Verständnis geschaffen werden.

Auftraggeber sind Matthias Remund, Direktor des Bundesamts für Sports BASPO und Jürg Stahl, Präsident von Swiss Olympic. Die Co-Projektleitung haben Pierre-André Weber (Chef Jugend- und Erwachsenensport BASPO) und Cornel Hollenstein (Vizedirektor Swiss Olympic) übernommen. Unterstützt werden sie durch Martina Flückiger (BASPO). Die Leitung der Arbeitsgruppen übernehmen Pierina Schreyer, Willi Rauch (beide BASPO) sowie Fredi von Gunten und Samuel Wyttenbach (beide Swiss Olympic).

Gearbeitet wird in zwei Arbeitsgruppen, die aus Mitarbeitenden des BASPO, von Swiss Olympic, der Sporthilfe und von Swiss Sport Integrity zusammengesetzt sind. Eine Steuerungsgruppe, der auch Vertreterinnen und Vertreter aus Kantonen und von Athletinnen und Athleten angehören, soll die zielgerichtete Arbeit sicherstellen.

Anlässlich des Kickoff-Meetings am 14. März 2022 haben die Verantwortlichen zwei Phasen definiert:

- In Phase 1 (Vorprojekt) findet ab März 2022 in mehreren Workshops eine Grundsatzdiskussion bezüglich Konkretisierung der Ethik-Charta statt. Diese Diskussion stützt sich auf den in Vernehmlassung stehenden Entwurf der Sportförderungsverordnung. Es geht

darum, ein gemeinsames Verständnis zu entwickeln, welche Kultur der Schweizer Sport anstrebt.

- In der zweiten Phase ab Herbst 2022 wird Swiss Olympic im Auftrag des BASPO die konkreten Massnahmen in den Bereichen der Good Governance, Fördersystemen, Einbezug von Erziehungsberechtigten u.a. konzipieren und umsetzen. In dieser Phase werden insbesondere auch die Mitgliedsverbände eng eingebunden und von Swiss Olympic mit zusätzlichen Ressourcen unterstützt.

Der nächste Workshop findet am Montag, 2. Mai 2022 zum Thema Kulturwandel statt.

Die Verantwortlichen werden bemüht sein, die Sportverbände und Partnerorganisationen und auch die Öffentlichkeit regelmässig über den Stand der Arbeiten zu informieren. Sollten Sie oder Ihre Mitarbeitenden Fragen oder Anregungen haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich sehr gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns, mit Ihnen zusammen den Kulturwandel im Schweizer Sport herbeizuführen!

Freundliche Grüsse



Cornel Hollenstein (Co-Projektleiter)



Pierre-André Weber (Co-Projektleiter)